

**Kombinierte Billete
(Veranstaltungen und öffentliche Verkehrsmittel)**

Anfrage

Sportliche, kulturelle und wirtschaftliche Veranstaltungen gehen oft mit einer Verstopfung des Strassennetzes einher, denn viele Besucherinnen und Besucher reisen im Privatfahrzeug an. Auf den Strassen stockt der Verkehr, Parkplätze sind schwer zu finden und die Umweltbelastung ist hoch, während die öffentlichen Verkehrsmittel besser ausgelastet werden könnten.

Die Einführung von kombinierten Billeten, die den Eintritt zur Veranstaltung sowie die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln einschliessen, sollten die Lösung für die Verkehrsüberlastung und die verschiedenen negativen Auswirkungen auf das Strassennetz und die Umwelt darstellen. Derartige Massnahmen funktionieren bereits mit Erfolg in verschiedenen Schweizer Städten und Kantonen. Auf nationaler Ebene existieren derartige Billete bereits für grosse Messen oder Sportanlässe. Ein derartiges Angebot für die Anfahrt zu Veranstaltungen würde einen Pluspunkt für unseren Kanton darstellen.

Eine Studie sollte die technische Machbarkeit für den ganzen Kanton prüfen und zwar sowohl bezüglich der Art der Veranstaltung als auch der öffentlichen Verkehrsunternehmen.

Fragen:

1. Ist der Staatsrat, der die Leistungen des öffentlichen Verkehrs bestellt und den kantonalen Tarifverbund FRIMOBIL subventioniert, bereit, von FRIMOBIL ein Ticketsystem zu verlangen, das den Eintritt zu Veranstaltungen mit der Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf dem gesamten Gebiet des Kantons Freiburg kombiniert?
2. Wenn ja, bis wann könnte dieses System eingeführt werden?
3. Kann dieses System in einer zweiten Phase auch auf Besucher ausgedehnt werden, die von ausserhalb des Kantons anreisen, was unsere Veranstaltungen noch attraktiver machen würde?

29. April 2009

Antwort des Staatsrats

Mit dem integralen Tarifverbund Frimobil verfügt der Kanton Freiburg seit 2006 über ein modernes Tarifangebot, das den Bedürfnissen der Reisenden für ihre regelmässigen und gelegentlichen Fahrten innerhalb des Tarifverbunds entspricht. Wie in der übrigen Schweiz verbessern Tarifverbünde die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs dank vereinheitlichter und vereinfachter Tarife. Die Zunahme der Benutzerzahlen bestätigt das Interesse von derartigen Angeboten. Kombinierte Angebote mit den Tarifverbünden Libero und Mobilis sind übrigens ab Ende 2009 vorgesehen, um auch die Bedürfnisse der Pendler zu berücksichtigen, die in die benachbarten Agglomerationen von Bern und Lausanne reisen.

Bei Veranstaltungen mit grossem Verkehrsaufkommen erlaubt es der Verkauf von kombinierten Billeten, die den Eintritt zur Veranstaltung und den Fahrschein für die Anfahrt

mit öffentlichen Verkehrsmitteln beinhalten, die Besucher zu animieren, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Die Verkehrsflüsse lassen sich dadurch leichter lenken. Der Preis eines kombinierten Billets ist in der Regel tiefer als der Preis von separat gekauften Billeten. Folglich müssen beide Partner Konzessionen machen: Der Veranstalter und die öffentlichen Verkehrsunternehmen. Das Beispiel des Estivale Open Air in Estavayer-le-Lac ist in dieser Beziehung interessant. Mit dem kombinierten Billet profitiert der Besucher von einer 10%-Ermässigung auf den Eintrittspreis und von einer 20%-Ermässigung auf die Anreise. Die innerhalb der Frimobil-Zone ausgestellten Fahrscheine sind leider davon ausgeschlossen, da keine Ermässigung gewährt wird.

Der Staatsrat spricht sich für die Entwicklung derartiger Angebote aus, die den Eintritt zu Veranstaltungen mit dem Fahrschein kombinieren. Der Tarifverbund Frimobil schafft übrigens günstige Rahmenbedingungen für die Ausdehnung derartiger Angebote. Allerdings sind in erster Linie die örtlichen und regionalen Körperschaften sowie die Veranstalter dafür zuständig, derartige Angebote aufzustellen. In der Agglomeration Freiburg hat der Verkehrsverbund der Agglomeration (CUTAF) bereits mit den wichtigsten betroffenen Partnern zusammengearbeitet, um ein derartiges System für Veranstaltungen aufzustellen, die auf dem Gebiet des Verkehrsverbunds organisiert werden, ohne aber konkrete Lösungen umsetzen zu können.

Dies vorausgeschickt, antwortet der Staatsrat wie folgt auf die Fragen von Grossrat Ducotterd:

1. Der Staatsrat ist bereit, die Bemühungen der verschiedenen Partner zu unterstützen, damit kombinierte Billete rasch für grosse Veranstaltungen auf dem Kantonsgebiet angeboten werden können. Die Behörden, die für die Bewilligung dieser Veranstaltungen zuständig sind, können von den Veranstaltern zu verlangen, dass sie ein Verkehrskonzept vorlegen, das kombinierte Billete einbezieht. Hier muss unterschieden werden zwischen regelmässigen sportlichen Veranstaltungen, bei denen ein kombiniertes Eintrittsbillet mit Fahrschein wünschenswert ist, und anderen Veranstaltungen, für die passende Lösungen ausgearbeitet werden müssen. Der Staatsrat hat im Übrigen seinen Vertreter im Vorstand von Frimobil beauftragt, bei den betroffenen Unternehmen Druck zu machen, damit bald konkrete Lösungen innerhalb des Tarifverbunds angeboten werden können;
2. Der Staatsrat wünscht, dass Pilotprojekte möglichst rasch aufgestellt werden. Zwei Arten von Veranstaltungen sollten seiner Meinung nach Priorität erhalten: Einerseits die Sportveranstaltungen in St-Léonard und andererseits die Veranstaltungen, die im Forum Freiburg und im Espace Gruyère in Bulle organisiert werden. Die bevorstehende Einführung eines Stadtnetzes in der Agglomeration Bulle wird übrigens den Ausstellungsraum in Bulle sehr gut in das öffentliche Verkehrsnetz einbinden;
3. Für Veranstaltungen von nationaler Bedeutung gibt es bereits Angebote, dies auch für Veranstaltungen, die im Kanton Freiburg organisiert werden. Dennoch ist es schade, dass Frimobil keine Vergünstigung bietet, die mit der vergleichbar ist, die auf nationaler Ebene geboten wird. Der Staatsrat wünscht, dass Frimobil voll und ganz an derartigen Aktionen teilnimmt und eine mit der übrigen Schweiz vergleichbare Vergünstigung bietet. Auch in dieser Beziehung hat er seinen Vertreter im Vorstand von Frimobil beauftragt, darauf hinzuarbeiten, dass eine rasche Lösung gefunden wird.

Der Staatsrat geht mit Grossrat Ducotterd einig, dass ein kombiniertes Angebot bestehend aus dem Eintritt zu einer Veranstaltung und der Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln eine gute Sache ist. Er verpflichtet sich deshalb, die Einführung derartiger Angebote innerhalb einer vernünftigen Frist zu fördern und zwar vorrangig für regelmässige und grosse Veranstaltungen.

Freiburg, den 7. Juli 2009